

skttmt
qbt-kk

Fernschreiben

1014

PV
00004

+ - s s d - vpka msb nr. 70 16.6.53 1315 ma.==
an die bdvp halle op.- stab.==

betr.: Lagebericht.-
bezug: anweisung der bdvp halle op.- stab.-

durch die gen. hptw. hartmann merseburg, wurde heute dem abv mstr. tomski merseburg gemeldet, dasz in der gemeinde milzau krs. merseburg geruechte unter der werктаetigen bevoelkerung auftauchen in dem es heiszt:
1) die tochter des praesidenten sei mit erheblichen geldsummen nach der schweiz stiften gegangen.-
2.) der praesident wilhelm pieck sei mit einem flugzeug hinterhergefliegen und wurde abgeschossen.-
3.) walter ulbricht ist von dem mfs verhaftet worden.-
in dieser gruechtemacherei sei zu bemerken, a dasz es sich bi der gemeinde milzau und ~~angrenzende~~ an angrenzenden gemeinden um ortschaften handelt wo die groszbauernflucht am haeufigsten in erscheinung trat und hier noch gewisse elemente am werke sind die versuchen, in dieser hinsicht unfrieden unter der werктаetigen bevoelkerung zu stiften.==

vpka merseburg op.- stab merseburg (s c h m i d t) vp.- mstr.+
+ 16.6.53 1330 nr. 70 bdvp b hle br+

Fernschreiben des Volkspolizei-Kreisamtes Merseburg an die BDVP Halle am 16. Juni 1953 (M 555, Nr. 430, Bl. 4)

Für die Klärung von Bürgeranliegen und die Schaffung von Rechtssicherheit bei Grundstücksangelegenheiten kommen die Bestände der Liegenschaftsdienste der Räte der Bezirke in Betracht.

Von überregionaler Bedeutung ist auch der in der Abteilung Merseburg verwahrte Bestand M 565 Institut für Züchtungsforschung Quedlinburg vorm. Deutsche Saatzucht Gesellschaft, dessen Findhilfsmittel in großen Teilen online gestellt sind.

*Bettina Ehrentraut, Christian Kuhne,
Björn Schmalz und Norbert Wehner*

Die SED-Überlieferung im Landesarchiv

Als Überlieferung der Staatspartei bieten die Bestände der SED einen hervorragenden Zugang zur DDR-Geschichte. Die Bewertungsmaßstäbe der damaligen Bezirksparteiarchive spiegeln sich dabei in der heutigen Überlieferung wider. Das Parteivokabular prägt die Erschließungsangaben und ist bei der Recherche zu beachten. Dennoch setzt das Landesarchiv auf eine konsequente Onlinestellung der Erschließungsinformationen, um Forschung und Aufarbeitung zu ermöglichen.

Organisation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED)

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) ging 1946 aus dem Zusammenschluss von KPD und SPD hervor. Sie war eine von insgesamt fünf Parteien in der DDR, de facto jedoch die das politische System bestimmende Staatspartei. Nach dem Prinzip des „demokratischen Zentralismus“ hierarchisch gegliedert, lehnte sich ihr Aufbau eng an die staatliche Verwaltungsstruktur an. Entsprechend wurden 1946 auf Ebene der Länder Landesverbände, Kreisverbände und Ortsverbände gebildet. Die außerdem in Betrieben gebildeten Parteigruppen setzten die kommunistische Tradition der Organisation nach dem Produktionsprinzip fort. Mit der Auflösung der Länder und der Bezirksgründung 1952 traten an die Stelle der Landesleitung die SED-Bezirksleitungen Halle und Magdeburg.

Bezirksparteiarchive im Landesarchiv

Die 1963 eingerichteten Bezirksparteiarchive (BPA) waren Teile der eigenständigen Archivorganisation der SED. Sie verwahrten das nach den Bewertungsrichtlinien der SED dauerhaft aufzubewahrende

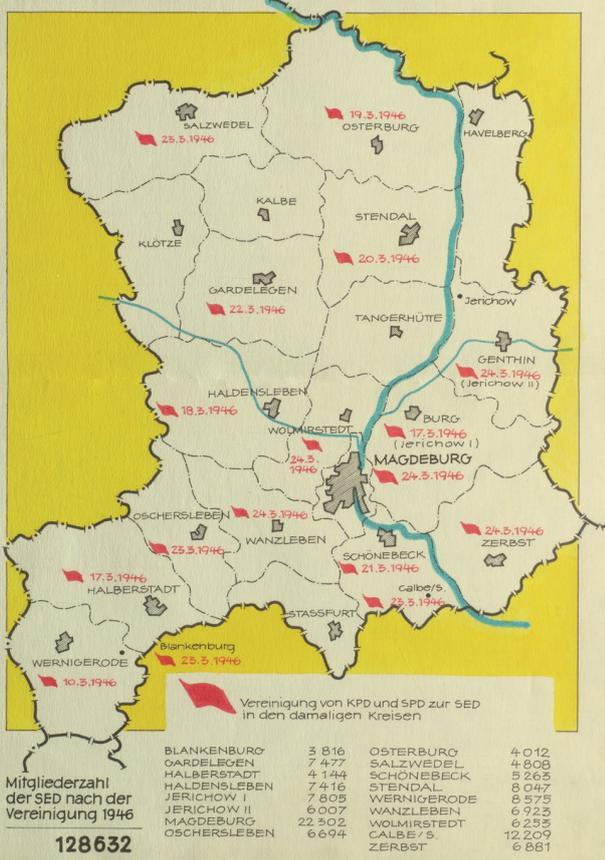
Schriftgut aller Ebenen der Bezirksparteiorganisationen. Dieses wurde ergänzt durch die noch erhaltene Überlieferung aus dem Zeitraum 1945 bis 1952, verschiedene Sammlungen sowie Nachlässe bzw. Personenfonds „führender Persönlichkeiten der Bezirksparteiorganisationen“. Grundlage der archivischen Arbeit bildete ein umfassendes Regelwerk für Bewertung, Aktenbildung, Bestandsgliederung, Verzeichnung und Signaturvergabe.

Nach dem gesellschaftlichen Umbruch 1989/90 und der Auflösung der Staatspartei gelangten die Bezirksparteiarchive in die territorial jeweils zuständigen staatlichen Archive. Das Archivgut der Bezirksparteiarchive der SED Halle und Magdeburg wurde im Jahr 1993 auf der Grundlage des zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Landesvorstand der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) geschlossenen Einbringungsvertrages vom 28.12.1992 übernommen und wird im Landesarchiv Sachsen-Anhalt archiviert.

Die erhaltene Überlieferung spiegelt das damalige Bewertungsinteresse wider

Kernbestände sind die Bestände der SED-Landesleitung Sachsen-Anhalt, 1946-1952 (P 515), der SED-

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist der bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik.



Übersichtskarte: Mitgliederzahl der SED nach der Vereinigung 1946 (P 25, Nr. V/1/4.2/172, Bl. 60)

Bezirksleitungen Halle (P 516) und Magdeburg (P 13) sowie der den Bezirksleitungen unterstellten Kreis-, Stadt- und Stadtbezirksleitungen. Der Überlieferungszeitraum dieser Bestände reicht größtenteils bis 1989, nur ganz vereinzelt ist eine Laufzeit bis Anfang 1990 nachgewiesen. Die Überlieferung setzt bei den Kreis- und Stadtleitungen überwiegend 1945-47 ein, jedoch für die frühen Jahre mit geringer Überlieferungsdichte, die teilweise auch ab 1987 abnimmt. Auf der Ebene der Grundorganisationen der SED in den Betrieben, Behörden und Institutionen existiert eine Vielzahl von Beständen (Magdeburg: 603, Merseburg: 624), die jedoch überwiegend nur mit geringem Umfang sowie zeitlich und inhaltlich lückenhaft überliefert sind. Die Sekretariate der Kreisleitungen hatten in Abstimmung mit der jeweiligen Bezirksleitung darüber zu beschließen, welche der ihr unterstellten Grundorganisationen an das zuständige Bezirksparteiarchiv abgabepflichtig waren. Diese Auswahl, die sich über die Jahre veränderte, sollte die politischen, ökonomischen und kulturellen Schwerpunkte des Kreises berücksichtigen und einen repräsentativen Querschnitt für den Bezirk bilden. Dies erklärt, dass für viele Grundorganisationen nur Akten aus einem

ohne vertraulichkeitsgrad

CHIFFER FERNSCHREIBEN
 25.12. 0925
 18

bezirksvorstand magdeburg der sed-pds
 sektor parteiinformation

Lageeinschaetzung

im prozess der erneuerung unserer partei ist unsere arbeit mit und in der grundorganisationen in vorbereitung der parteiwahlen weiterhin darauf gerichtet, ausgehend von einer bestandaufnahme (noch bestehende grundorganisationen, in ihnen noch organisierte mitglieder, arbeitsfaehigkeit der parteivorstaende) und der aktualisierung der wohngebietskartei eine umstrukturierung der grundorganisationen vorzunehmen.

dabei haben wir solche fragen zu beantworten wie:

- wo sind neue ortorganisationen unserer partei zu bilden, in welchen die genossen aus den betrieiben, genossenschaften und einrichtungen organisiert werden?
- wo muessen fuer die vorstaende der grundorganisationen und fuer die funktion des vorsitzenden der grundorganisationen genossen neu gewonnen werden?
- welche wpo bleiben bestehen? wo macht sich eine zusammenlegung von wpo (besonders in genthin) erforderlich?

bei der umstrukturierung und neuformierung von parteiorganisationen beachten wir im hainblick auf den zu fuehrenden wahlkampf auch die wahlkreise.

zur beratung und klaerung dieser und anderer fragen nutzen wir auch die beratungen mit allen vorsitzenden der grundorganisationen in vier stuetzpunkten des kreises am donnerstag, dem 04.01.1990.

Schreiben des Kreisvorstandes Genthin der SED-PDS an den Bezirksvorstand Magdeburg über den Prozess der Erneuerung der Partei im Kreis, 29. Dezember 1989 (P 13, Nr. 22689, Bl. 169)

eingegrenzten Zeitraum überliefert sind. Gemäß den Vorgaben beschränkt sich die Überlieferung überwiegend auf die „wichtigsten Schriftgutarten“: Sitzungs- und Versammlungsprotokolle, Informationsberichte, Einschätzungen und Analysen.

Forschungsmöglichkeiten

Alle im Landesarchiv archivierten SED-Bestände sind in seinem Online-Angebot unter der Tektonikgruppe 08.01.06. mit den Laufzeiten, Umfängen und Erschließungsständen erfasst.

Die Bestandsgruppe der Grundorganisationen der Bezirksparteiorganisation Magdeburg ist unterhalb der Kreisebene nach Verwaltungs- und Wirtschaftsbereichen tiefer untergliedert worden, wodurch der Zusammenhang zu den korrespondierenden Beständen von Staatsapparat, Wirtschaft und Organisationen stärker verdeutlicht wird.

Der besondere Wert der SED-Bestände für die Forschung ergibt sich zum einen aus der staatstragenden Rolle der Partei und ihrer ständigen Kontrolle und Einflussnahme auf alle gesellschaftlichen Bereiche, zum anderen aus der daraus resultierenden inhaltlichen Breite, die auch aus der Gliederung der Kernbe-



PARTEIORGANISATION

VEB SCHWERMASCHINENBAU-KOMBINAT
„ERNST THÄLMANN“, MAGDEBURG

Bezirksleitung der SED

WERK MAGDEBURG-BUCKAU

DEN 21. April 1971

Magdeburg

Werter Genosse Pisanik!

Im Namen der über 3000 Mitglieder und Kandidaten unserer Betriebsparteiorganisation sowie aller Werktätigen des VEB Schwermaschinenbau-Kombinat "Ernst Thälmann" Magdeburg, Werk Magdeburg - Buckau, übermitteln wir Euch anlässlich des 25. Jahrestages der Vereinigung von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands herzlichste Glückwünsche und brüderliche Kampfesgrüße!

In dieser Zeit des intensiven Studiums der Materialien des XXIV. Parteitag der KPdSU und der aktiven Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED begehen wir den 25. Jahrestag der Gründung unserer Partei als ein Ereignis von größter politischer Bedeutung. Viele neue Initiativen der Werktätigen und Kollektive und neue, höhere Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb legen ein beachtliches Zeugnis von der überragenden Leistung unserer Partei bei der Herausbildung und Festigung des sozialistischen Bewußtseins ab.

Mit ganzer Kraft ringt unser Kollektiv unter Führung der Parteiorganisation darum, durch die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne eine würdige Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED zu gewährleisten.

Schreiben der Parteiorganisation des SKET Magdeburg an die SED-Bezirksleitung Magdeburg zum 25. Jahrestag der SED, 21. April 1971 (P 13, Nr. IV/B-2/5/410)

stände nach Aufgabenbereichen ersichtlich ist. Des Weiteren ist er auf die Komplexität der Quellenbasis zurückzuführen mit den von der Betriebs- und Stadtbezirks- bis zur bezirklichen Ebene reichenden Überlieferungssträngen und ihres Zusammenhanges zu den Beständen des Staatsapparates, der Wirtschaft und der Massenorganisationen. So bieten die SED-Bestände auch eine Grundlage für die Orts-, Betriebs-, Sozial- und Alltagsgeschichtsforschung. Zudem beinhalten sie insbesondere mit den Überlieferungen der Parteikontrollkommissionen Archivalien für die Aufarbeitung persönlicher Schicksale.

Besonderheiten der Bezirksüberlieferungen

Ungeachtet der weitgehend identischen Struktur beider Bezirksparteiarchive weist die Überlieferung auch Besonderheiten auf, die aus Spezifika der Bezirke resultieren. So sind für den Bezirk Halle auch vier Bestände von Industriekreisleitungen überliefert (Chemiekombinat Bitterfeld, Leuna-Werke, Buna-Werke, Mansfeld-Kombinat). Eine inhaltliche Besonderheit für den Bezirk Magdeburg ergibt sich aus der Lage an der innerdeutschen Staatsgrenze. Unterlagen der SED sind nicht nur mit den Bezirks-

Abteilung Kulturpolitik
Arno Springer

Halle, 16. Oktober 1989

Information

Über die Schriftstellerlesung mit dem Autor Christoph Hein am 13. Oktober 1989 im Literatur-Café des "neuen theaters" in Halle

An der Lesung, die von Schauspielregisseur Peter Sodann in Anwesenheit des stellvertretenden Generalintendanten, Andreas Stanicki, geleitet wurde, nahmen ca. 120 Besucher teil.

Der Schriftsteller Christoph Hein las aus seinem Buch "Der Tango-Spieler", verlas seine in der Berliner Schriftstellerversammlung am 14. September vorgetragene Erklärung und beschloß die Lesung mit einer Erzählung "Matzeln".

Die Lesung aus "Der Tangospieler" leitete Herr Hein mit dem Hinweis darauf ein, daß dieser Teil durch ihn Peter Sodann zu Ehren vorgelesen wurde.

Zum Vortrag kamen Texte des Buches, die die Rückkehr des Hauptdarstellers aus dem Gefängnis auf den Hof des Vaters und Rückblenden auf die Gründe zur Verurteilung zum Gegenstand haben.

Zu seinem Beitrag in der Berliner Schriftstellerversammlung äußerte der Autor, daß er diesen Text gern in unserem Lande publiziert hätte, da er hier von Bedeutung sei. Da er von keiner Redaktion angenommen worden sei, habe er ihn zur Veröffentlichung in die BRD ("Die Zeit") gegeben.

Dieser Text, der die Aufarbeitung von Geschichte u. a. im ND-Artikel zur Komintern, "weiße Flecken" in der Geschichtsschreibung und die Massenrepressalien in der Sowjetunion in den 30er Jahren zum Gegenstand hat, endet mit der Aussage, daß wir nicht Sieger der Geschichte, bestenfalls der Geschichtsschreibung seien.

Herr Hein betonte, daß er auch vier Wochen nach dem Vortrag des Textes keinen Grund für Abstriche habe.

In der sich anschließenden Diskussion gab es Fragen zur literarischen Arbeit von Christoph Hein, die durch den Autor sachbezogen beantwortet wurden.

Vermerk über eine Schriftstellerlesung mit Christoph Hein am 13. Oktober 1989 in Halle (P 516, Nr. 5473, Bl. 123)

parteiarchiven übernommen worden, sondern sind teilweise auch mit anderen Beständen in das Archiv gelangt. Letztere ergänzen einerseits bereits vorhandene SED-Bestände bzw. führten andererseits zu neuen Bestandsbildungen. Hervorzuheben sind für den Bezirk Magdeburg die Bestände aus dem insgesamt nicht im Parteiarchiv überlieferten Polizeibereich (insgesamt 24 überwiegend kleine Bestände, vor allem Grundorganisationen der Volkspolizei-Kreisämter). Für den Bezirk Halle wurde umfangreichere SED-Überlieferung beispielsweise mit den Beständen der Leuna-Werke und des VEB Zementkombinat Dessau übernommen.

Erschließungszustand und Online-Recherche

Die Bestände beider SED-Bezirksparteiorganisationen sind seit ihrer Übernahme über Find- bzw. Ablieferungskarteien im Lesesaal überwiegend benutzbar. Nach Bestandsbildungs- und -abgrenzungsarbeiten konnten die Einordnung der SED-Bestände in die Gesamttektonik des Archivs sowie die Vergabe von Bestandssignaturen erfolgen. Mit der Einführung der Archivsoftware scopeArchiv wurde ab Ende 2001 der Schwerpunkt auf die Retrokonversion der Verzeich-



Deckblatt des Bestandsnachweises für das Bezirksparteiarchiv Halle der SED (Dezember 1988)

11 922/2	Kreisleitung der SED Bitterfeld	IV/404/342
Faschistischer Putsch am 17. Juni 1953 - Juni - Okt. 1953		
<u>Enthält v.a.:</u> Informationen und Einschätzungen: - Zu den Ereignissen im E K B - Zu den Ereignissen in der Farbenfabrik Wolfen -		
<u>Enthält auch:</u> Protokolle von Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen sowie Aktiv- tagungen der GO. -		
104 06 VLV Freiberg A 10 633		Ag 307-71 IV-23-41 300 000 6169

Verzeichnungskarteikarte (P 517 SED-Kreisleitung Bitterfeld, Nr. VI/4/4/342)

Abb. nächste Seite: Werbeprospekt für den Weistrecken-Speisewagen Typ SK/k mit Klimaanlage und kombinierter Heizung aus dem Jahr 1983 (LASA, I 567, Nr. 57771, Bl. 50, 53)

nungsangaben in die Datenbank und im Folgenden auf deren Bearbeitung für die Online-Stellung gesetzt. Hieran wird fortlaufend gearbeitet.

Aktuell sind über die Website des Landesarchivs die Angaben zu folgenden Beständen bis auf Aktenebene recherchierbar:

P 515 SED-Landesleitung.

P 516 SED-Bezirksleitung Halle, P 517 Kreisleitungen Artern, Halle-Neustadt, Köthen, Merseburg, Naumburg, Nebra, Quedlinburg, Querfurt, Roßlau, Saalkreis, Sangerhausen, Weißenfels, SED-Industriekreisleitungen Chemiekombinat Bitterfeld (P 517-1) und Mansfeld-Kombinat (P 517-4), P 518 Stadtleitung Halle sowie P 518 Stadtbezirksleitungen Halle-Ost und Halle-Süd.

P 12 SED-Bezirksvorstand Magdeburg, P 14 Sammlung Rundschreiben an die SED-Kreisvorstände, P 15 SED-Kreisleitungen Haldensleben, Havelberg, Kalbe, Klötze, Oschersleben, Osterburg, Salzwedel, Schönebeck, Seehausen (Altmark), P 17 SED-Ortsleitungen sowie P 20 SED-Bezirksparteischule „Hermann Matern“ Magdeburg.

In Kürze werden die Verzeichnungsangaben zu allen SED-Kreisleistungsbeständen des Bezirkes Magdeburg über das Internet verfügbar sein. Für den Bezirk Halle ist als nächstes die Freischaltung der Angaben zu den Grundorganisationen geplant.

Auf Grund ihrer Entstehungsgeschichte sind die Verzeichnungsangaben zu den Akten durch das Parteivokabular geprägt. Eine komplette Überarbeitung – so wünschenswert sie wäre – muss jedoch zugunsten einer schnelleren Online-Recherchierbarkeit und anderer Erschließungsprioritäten zurückgestellt werden. Darüber hinaus besteht für Halle noch die Notwendigkeit, Erschließungslücken bei den Sekretariatssitzungen einiger SED-Kreisleitungen zu schließen. Für Magdeburg ist vor allem Erschließungsbedarf bei einzelnen Nachträgen sowie bei den insgesamt noch unverzeichneten Grundorganisationsbeständen aus dem Polizeibereich gegeben. Umfangreicher Bearbeitungsbedarf für beide Bezirksparteiarchive besteht zudem bei den Sammlungen, die Fotografien, Ton- und Filmdokumente umfassen.

Jana Lehmann und Uta Thunemann